



### K2 Systems eröffnet hochmodernes und nachhaltiges Logistikzentrum

#### **Beim europäischen Marktführer für PV-Montagesysteme werden von Malsheim aus zukünftig 550 Tonnen Material pro Tag ausgeliefert**

Am 21. März hat K2 Systems, als führendes Unternehmen für Photovoltaik-Montagesysteme bislang in Renningen beheimatet, die Türen seines neuen Logistikzentrums in Malsheim geöffnet. Das hochmoderne Gebäude ist Beleg dafür, dass sich das Unternehmen nicht allein mit seinen Produkten für eine erfolgreiche Energiewende einsetzt, sondern Nachhaltigkeit und Klimaschutz auch bei der Gestaltung des eigenen Firmensitzes im Fokus hat. Untermauert wird dies durch die Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB).

Zur Eröffnungsfeier mit geladenen Gästen, darunter auch Peter Siemer, MdL für den Wahlkreis Leonberg, beglückwünschten der Landrat des Landkreises Böblingen, Roland Bernhard, und der Bürgermeister der Stadt Renningen, Wolfgang Faißt, die Verantwortlichen zu diesem Meilenstein in der zwanzigjährigen Unternehmensgeschichte. Bernhard betonte: „Der Landkreis Böblingen ist stark dank seiner Unternehmen und K2 Systems ist ein wahrer Hidden Champion. Wirtschaftsstärke und Umweltbewusstsein gehen bei uns Hand in Hand. Ziel ist, dass der Landkreis bis 2040 klimaneutral ist. Dazu gehört der Ausbau von PV-Anlagen und Windrädern.“ Bernhard betonte, dass Böblingen in Sachen Photovoltaik ein „Muster Landkreis“ sei, trotzdem sehe er noch sehr viel Potenzial.

Faißt erinnerte an die Anfänge des Unternehmens, inzwischen gehöre K2 Systems zur „Spitzengruppe“ der in der Stadt ansässigen Firmen. Als Stadtoberhaupt freue er sich, dass es gelungen sei, eine bedarfsgerechte Bestandsfläche für den Neubau zu finden und so K2 Systems „als innovatives Unternehmen und großen Arbeitgeber“ halten zu können. Es brauche Unternehmen, die mit Blick auf den Umwelt- und Klimaschutz vorausgehen und neue Technologien voranbringen.

#### **„Der neue Standort stärkt unsere Zukunftsfähigkeit“**

Katharina David und Willem Haag, Co-CEOs von K2 Systems, verdeutlichten in ihren Dankesworten die Vision und die Ziele des Unternehmens und ordneten den neuen Firmensitz des weltweit agierenden Unternehmens als Bekenntnis zum Standort Europa ein. Das Logistikzentrum in Malsheim stehe symbolisch für die kontinuierlichen Bemühungen von K2, die Energiewende voranzutreiben und nachhaltiges Wirtschaften vorzuleben. Dabei gleiche das Wirtschaften in der Solar-Branche einer Achterbahnfahrt, erläuterte Haag, weil Ausbauziele, staatliche Regulierungen und Förderprogramme „Nachfrage befeuern“, aber auch „Unsicherheiten schaffen“ können, weshalb „agiles Handeln“ unerlässlich sei und bleiben werde.



Die Montagesysteme von K2 werden zu 85 Prozent in der EU hergestellt „und wir sind stolz darauf, dass das in unseren Produkten verwendete Aluminium pro Kilo mit 4,9 Tonnen einen deutlich geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck hat als der internationale – mit 16 Tonnen – und sogar der europäische Durchschnitt – mit 6,8 Tonnen“, erklärte Katharina David. Dass auch beim Neubau des Firmensitzes der Nachhaltigkeitsgedanke an erster Stelle stand, belegt die Zertifizierung des Gebäudes durch die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen. Darüber hinaus versorgen selbstverständlich PV-Anlagen auf dem Dach – mit 1.566 Modulen – sowie an der Fassade – mit 150 Modulen – das Logistikzentrums sowie das angrenzende Bürogebäude mit eigenem Solarstrom mit einer Gesamtleistung von 736 kWp.

Mit dem neuen, 7.500 Quadratmeter großen Logistikzentrum sei man gut für die Zukunft aufgestellt, bekräftigten die Verantwortlichen. Es biete mehr als 10.000 Palettenplätze. Bis Ende des Jahres sollen im Zwei-Schicht-Betrieb rund 850 Paletten am Tag, das entspricht rund 550 Tonnen Material, bewegt werden. In Kombination mit dem Schienenlager im zehn Minuten entfernten Weil der Stadt sei es nun möglich, Komplettlieferungen über alle Produkte hinweg noch schneller abzuwickeln. Neue Warehousemanagement-Softwareprogramme werden zukünftig für optimierte Warenflüsse sorgen.

### „Matilda“, „Julia“ und „Emilia“ im praktischen Einsatz

Den Unternehmens-Leitgedanken „Connecting Strength“ verdeutlichte Katharina David: „Wir sind mit unseren Unterkonstruktionen die starke Verbindung zwischen Gebäude und PV-Modulen, verknüpfen die physischen Produkte mit digitalen Servicetools für Planer und Installateure und leben die Idee auch bei der Zusammenarbeit mit unseren Partnern und innerhalb des Unternehmens. Bei uns arbeiten Menschen aus 40 Nationen und wir sprechen – inklusive Schwäbisch – 33 verschiedene Sprachen.“ Das Zusammenwirken von Mensch, Maschine und Software konnten die Gäste anschließend bei einer Vorführung zwischen den Palettenregalen beobachten. Die Schmalgangstapler „Matilda“, „Julia“ und „Emilia“ werden zwar von Lagermitarbeitern bedient, aber dank aufgespielter Software fahren sie die verschiedenen Palettenstellplätze für ein möglichst zeit- und energieeffizientes Zusammenstellen der einzelnen Aufträge selbstständig an. Die Batterien dieser Stapler werden mit dem auf Dach und Fassade erzeugten Strom geladen. Alles, was die PV-Anlage über den Eigenverbrauch hinaus produziert, wird von K2 Systems ins Netz eingespeist.



*Die Co-CEOs Katharina David und Willem Haag sehen ihr Unternehmen unter anderem dank des neuen Logistikzentrums für zukünftige Herausforderungen in der PV-Branche gerüstet.*



*Eindrückliche Praxiseinblicke für Landrat Roland Bernhard (Mitte re.) und Peter Siemer MdL (Mitte li.) bei der Besichtigung der Schmal- und Breitganglagerbereiche.*

## Hintergrundinformationen zum Neubau

### Eckdaten

**Logistikzentrum:** Neubau-Halle mit Nettogrundfläche von ca. 7.500 Quadratmetern, > 10.000 Palettenstellplätzen, 60 Büroarbeitsplätze

**Bewegung von Paletten:** ab Juni 2024 rund 600 Paletten am Tag (384 Tonnen) mit einer Be- und Entladung von etwa 24 LKWs; Jahresbewegung 2023 von 99.500 Paletten, für 2024 sind 178.500 Paletten geplant (Steigerung um 80%)

**Verwaltungsgebäude** mit Gebäudeteilen von 1970, 1988 und 2000: Sanierung; Nettogrundfläche ca. 2.400 Quadratmeter, 140 Büroarbeitsplätze

**Vorteile des Standortes:** gute Anbindung an das Bundesstraßen- und Autobahnnetz und in unmittelbarer S-Bahn Nähe

**Generalunternehmer:** Bremer AG, Stuttgart

**Planung:** Rapp Architekten, Ulm

### Details

Das Gebäude ist **DGBN-zertifiziert**.

Die **Tragkonstruktion** besteht aus Stahlbeton-Fertigteilen, insgesamt 75 Stützen und Dachbinder mit bis zu 30 Metern Spannweite wurden in Paderborn produziert und über Nacht per Spezialtransport nach Malsheim geliefert.

**Fassade:** Aluminiumsandwichelemente mit 140 mm Dämmkern („FischerTHERM® plus 140“) mit einem Wärmedurchgangskoeffizienten (U-Wert) von nur 0,167 W/(m<sup>2</sup>K).

**Nachhaltige Regenwassernutzung** dank eines unterirdischen 30.000 Litertanks. Die Toiletten in der Halle und das Gartenwasser werden mit dem gesammelten Regenwasser gespeist. Die begrünte Dachfläche wird ebenfalls damit bewässert. Das restliche Regenwasser wird in einer Kies- Schotterschicht zurückgehalten und anschließend in einem oberirdischen Graben direkt in den Rankbach geleitet.

**Photovoltaikanlage** auf dem Dach und an der Fassade mit einer Gesamtleistung von 736 kWp (Flachdach mit 1.566 Modulen und 663 kWp sowie die Fassade mit 150 Modulen und 73 kWp) für den Eigenverbrauch und zur Einspeisung.

Installation von 14 **E-Ladesäulen** und aktuell sind 12 weitere in Vorbereitung.

Hier können Sie entsprechendes Bildmaterial herunterladen: <https://k2-systems.com/unternehmen/presse-und-material/>



## Connecting Strength

---

**Über K2 Systems:** Wir verbinden Stärken: innovative Montagesysteme, digitale Technologie und Menschen mit dem Know-how und der Energie, nachhaltige Lösungen voranzutreiben.

Seit 2004 steht K2 Systems für die weltweite Stromerzeugung aus Sonnenenergie. Das Herz ist die Entwicklung von einfach zu installierenden Montagesystemen, die genau auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind. Die Seele ist der gemeinsame Geist aller Mitarbeiter. Gemeinsam definieren wir technische Innovationen und setzen auch digital neue Servicestandards.

An unserem Hauptsitz in Renningen und unseren zwölf internationalen Standorten entwickeln und vertreiben wir mit 400 Mitarbeitern Befestigungssysteme für die Dächer dieser Welt.

**Medienkontakt:** Nina Oral | +49 (0) 7159 42 059 - 490 | [n.oral@k2-systems.com](mailto:n.oral@k2-systems.com)